

Schiffskarten

Ist es an der Zeit, daran zu denken, Ihren Freunden in Europa Schiffskarten zu schicken. Wir können Ihnen

Sehr billige Preise

offizieren für die Fahrt von Europa nach Canada, und in

Besonders billige Preise

ab **LIBAU** und allen größeren Plätzen in Rußland nach irgend einer Eisenbahnstation in Canada. Mit dem

Neuen Canadianischen Dienst der Cunard Linie. Große prachtvolle Doppel-Schraubendampfer. Freundliche und schnelle Bedienung

Kaufische Reisepässe zum Kostenpreise befoht.

Wegen Antritt wenden Sie sich an den nächsten Agenten, oder schreiben Sie in deutscher Sprache an den General-Agenten des Canadianischen Westens.

H. E. Lidman,

445 Main-Str. Gen. Agent **Winnipeg**

Regina.

Herr Ric. Bärniger kauft, wie wir hören, zwei Lots an der Ecke von Ottawa Straße und 11. Avenue für einen hohen Preis; man sagt, er bezahlte \$15,000 für das Eigentum.

Der am 7. Januar geborene Sohn des Herrn Christoph Zahlmann, das zehnte Kind der Familie, wurde am Sonntag vergangener Woche, auf den Namen Daniel Jacob getauft.

Herr Hofmeister Bagmann, der im Kontor der fürstlich abgebrannten McCarthy & Co. angestellt war, wird demnächst in den Verwaltungsdienst der C. P. R. hier eintreten.

Herr Peter Heitler und Frau waren in der Stadt und besuchten uns; sie wünschen auf diesem Wege alle Freunde in Regina zu grüßen und ersuchen sie, durch den Courier ein Lebenszeichen von sich zu geben.

Wie wir nachträglich erfahren, starb am 23. Januar Margarethe Jacharias, die 5 Monate alte Tochter des Herrn Kaspar Jacharias, Reynolds Straße, Regina. Den trauernden Eltern unser herzlichstes Beileid.

Herr John Berg von Morris war kürzlich in Regina und verkaufte, wie wir hören, seine beiden an der Ecke Toronto Straße und 11. Avenue gelegenen Grundstücke an die Firma W. A. Ross & Wallace für den Preis von \$11,000.

Am 3. Februar verstarb in Regina Herr Peter Schlotter und wurde am Montag, den 5. d. M., zur letzten Ruhe getragen. Der Verstorbenen hinterläßt eine kranke Witwe und sechs Kinder, denen wir unser aufrichtiges Beileid aussprechen.

Freitag Abend den 9. Februar feierten Herr Georg King und Frau, Emma Wagner im engen Familienkreise, im Hause der Eltern des Bräutigams, 1860 Toronto Str., Verlobung. Die Trauung soll, wie verlautet, am 20. d. M. folgen. Wir gratulieren.

Ein feltener Fall von Familienanwandlung fand in der Nacht von Frau Wilhelmine Stad bei Valgonie statt; dort gab eine Kuh vor etwas über einem Monat drei Kälber (1 Stier und 2 Kühe) das Leben, die alle drei munter und fröhlich bewandten.

Herr Nicolaus Reiter von Abbeville, Sask., ist am 31. Januar nach Labrador gefahren, um sich dort das Land anzusehen. Von dort gedenkt er zu gleichen Zweck nach Victoria, Cal., zu fahren und dürfte, falls ihm das Land in einem der besuchten Bezirke gefällt, später nach dem sonnigen Süden überfiebern.

Regina wird wahrscheinlich demnächst ein neues Bankunternehmen, und zwar ein deutsches, aufzuweisen haben. Wie aus mitgeteilt wird, haben die Herren Daniel und John W. Schmidt seit einiger Zeit den Plan erdogen, im östlichen Teile der Stadt ein privates Bankgeschäft zu errichten; über den Plan ist zwar noch nicht eine endgültige Entscheidung gefasst worden, doch dürfte die Angelegenheit in Kürze entschieden werden. Den zu wählenden Namen und die etwaige Geschäftsstelle konnten wir nicht in Erfahrung bringen.

Herr Johann Rump von Regina, der sich im Januar im hiesigen Hospital einer Operation unterziehen mußte, ist, wie wir zu unserer Freude erfahren, wieder völlig hergestellt und fühlt sich so wohl, wie seit langen Jahren nicht. Herr Rump war mit einem schweren Bruchschaden behaftet, der sich derartig verschlimmert hatte, daß ein operativer Eingriff notwendig erschien, und Dr. Meel hat die Operation mit großartigem Erfolg durchgeführt. Schon vor einiger Zeit hatte Dr. Meel an einen unserer Landsleute, Herrn Heinrich Kley von St. Josephs Kolonie, eine gleichartige Operation mit demselben glänzenden Erfolg vollzogen. Bruchleiden solltet nicht verhehlen, sich wenn nötig, einer operativen Behandlung zu unterziehen, denn die Operation ist weder sehr schmerzhaft, noch, falls nicht das Leiden zu weit vorgeschritten ist, besonders gefährlich.

Achtung!

Ein gesellschaftlicher Männer-Tanz am Montag, den 19. Februar, in der Frank-Halle, Anfang 8 Uhr Abends. M. Petter.

Bejüger im Courier.

Herr Joh. Buchler von Kronau; Herr David Ehrhardt und Herr Jakob Klein von Duval, Sask., die an dem Ingenieurkurs der International Harvester Co. in Regina teilnahmen; Herr Johann Jünken, unser alter Landsmann, den es freute, unseren neuen Manager tüchtig bei der Arbeit zu finden; Herr Valzer Bagmann von Valgonie; Herr Heinrich Wegwig aus Rajord; Herr Peter Brandt aus Tavin.

Mittel gegen Schweine-Cholera.

Herr Johannes Seifinger von Dead Moose Lake, Sask., teilt uns brieflich mit, daß das beste Mittel gegen Schweine-Cholera Tabak sei. Nachdem er bereits 10 Schweine durch diese Krankheit verloren, habe ihm ein Nachbar dieses Mittel angetragen, nämlich Tabak im Schilf den Schweinen zu geben. Er habe dies Mittel versucht und nachdem er den Schweinen zweimal, ungefähr für 25 Cents jedesmal, gefüttert habe, hätte er 15 Schweine auf diese Weise erhalten können.

Ehrenbezeugung für E. Wheeler.

In der Gesegehenden Versammlung unserer Provinz kam am Montag eine von Herrn Oberst. Ens Abgeordnete für Kitchener, eingebrachte Resolution zur Sprache und zur einstimmigen Annahme, in welcher mit Genehmigung auf den von Herrn Zeager Wheeler von Kitchener mit seinem bei Kitchener erzielten Marquis Weizen auf der Land-Ausstellung in New York erzielten Erfolg hingewiesen, und diesem Herrn sowie dem ursprünglichen Erzeuger dieser Arbeit, dem Dominion-Cerealisten Dr. Chas. Saunders von der Verhufsfarm zu Ottawa, Glückwünsche ausgesprochen wurden.

Herr Ens sowohl, der die Resolution einbrachte, als auch die übrigen Redner, unter ihnen auch der Führer der Opposition, Herr Hamilton, sprachen in bereiten Worten von dem durch Herrn Wheeler unserer Provinz durch seine Ausdauer und seinen Unternehmungsgestalt geleisteten Dienst, und es wurde auf Antrag des Hon. Mr. Calder und des Hon. Mr. Zuegeon beschloffen, Herrn Wheeler und Dr. Saunders Abdrücke der angenommenen Resolution zukommen zu lassen.

Neuer Roman.

Wir machen unsere verehrten Leser darauf aufmerksam, daß wir in der Ausgabe vom 21. d. M. das erste Kapitel eines neuen Romankes anfangen werden. „Das Lebenslied“ von Reinhold Ortman ist eine der interessantesten Erzählungen dieses beliebten Schriftstellers, und wir sind überzeugt, daß unsere Leser dieselbe mit Spannung verfolgen werden.

Denkmal.

Herr Jacob Mohr von Regina erlucht uns, allen denen, welche zu einer von ihm zum Besten der Hinterbliebenen des verstorbenen Heinrich Schaefer von Regina veranstalteten Geldsammlung beigetragen haben, hierdurch in seinem Namen die beabsichtigten Hinterbliebenen Namen herzlichsten Dank auszusprechen.

Die eingelaufenen Beiträge betragen \$73.85 und wurden den folgenden freundlichen Gebern beigegeben:

John Hst	\$6.00
Julius Müller	5.00
John Brodt	5.00
John Schum	5.00
Jacob Mohr	5.00
John Mohr	5.00
Frau Fred Kahlstr	8.50
Frau John Schum	2.00
Martin Rorgang	2.00
J. B. Greenwell	2.00
S. Christensen	2.00
Philipp Rieker	1.00
Joe Ritter	1.00
Karl Schmidt, Valgonie	1.00
H. Michel	1.00
A. Roth	1.00
C. G. Belister	1.00
Henry Jimmer	1.00
J. S. Martin	1.00
Andr. Kraus	1.00
Frau Paul Jaman	1.00
J. Weiss	1.00
Jacob Kasper	1.00
R. A. Wago	1.00
John Schum	1.00
Wilhelm Hst	1.00
Wilhelm Hst	.75
Josef Gleisinger	.75
Martin Rorgang	.50
Robert Schum	.50
G. S. Wood	.50
J. Johnston	.50
W. F. Verringer	.50
Reddy Bug	.50
Teresia Walter, Arat	.50
Karl Kahlstr	.50
Christoph Hibel	.50
Carl Reich	.25
Georg Bräner	.25
Reinhold Weigel	.25
John Kelter	.25
W. Arnisch	.10
S. Kasper	.50
M. Schum	1.00
M. Schum	.50
W. Hennig	.50
W. Remmon	1.00
Andr. Gottlieb	.50
W. S. Sander	1.00
R. M. Elwert	.50
Ganus	.50
W. Seibel	.50
Wilhelm Sauer	.50
G. Wetzel	.50
P. R. Brandt	.50
Peter Duesterbeck	.50
	\$73.85

Zur Annahme weiterer Beiträge ist die Geschäftsleitung des Sask. Couriers gern bereit.

A. L. Arndt, geht zum Dominion-Dienst über.

Herr V. L. Kramer, der seit einiger Zeit im Unterrichts-Ministerium unserer Provinz angestellt und mit der Bearbeitung der Angelegenheiten von Schulen in fremdsprachlichen Niederlassungen betraut war, hat kürzlich seine Entlassung eingereicht und ist in den Dienst der Einwanderungs-Abteilung des Dominion eingetreten.

Die konservative Presse geht vor, hierin ein weiteres Zeichen für den bevorstehenden Sturz der Scott-Regierung zu sehen, denn sie stellt auf diesen Fall, wie sie es bereits bei dem Austritt der Herren Porter und Robinson getan, als ein „Verlassen des stinkenden Schiffes durch die Ratten“ dar. Wie finstlos diese Auslegung ist, geht schon aus dem Umstand hervor, daß Herr Kramer nun von der konservativen Regierung in Ottawa angestellt worden ist, also sicher keinen Grund hatte, zu befürchten, durch einen eventuellen Regierungswechsel in der Provinz seine bisherige Stellung zu verlieren. Ein solcher Wechsel, wenn er stattfinden sollte, würde für Herrn Kramer, der ja anscheinend Personae grata in konservativen Kreisen ist, sicher eher Beförderung gebracht haben in einem Department, dessen Obliegenheiten ihm, als ehemaligen Lehrer, sicher sympathischer sein müßten, als der Einwanderungsdienst. Auch darf nicht außer Acht gelassen werden, daß Herr Kramer niemals im Verdacht gestanden hat, ein ehrlicher Liberaler zu sein. Seine laue Parteistellung erhebt schon aus dem Umstand, daß er, wie vielen unserer Leser erinnerlich sein wird, vor einigen Jahren gegen den offiziellen liberalen Kandidaten im Humboldt-Distrikt als sogenannter unabhängiger Kandidat bei den Provinz-Wahlen auftrat. Die gegnerische Presse geht daher völlig fehl, wenn sie aus dem Austritt des Herrn Kramer Kapital machen zu können glaubt.

Schulter an Schulter.

Berlin, 2. Februar. — Nach Anträgen in hiesigen maßgebenden Kreisen, ist in der ästhetischen Situation der Augenblick gekommen, da eine gemeinsame Abmachung aller interessierten Mächte, einschließlich Japans und der Vereinigten Staaten, durch welche sie sich zu gemeinsamer Vorgehen in China verpflichten, mindestens und sogar notwendig in Asien, Japan und die anderen

Deutsche

von Regina und Umgebung!

Besitzt Ihr ein Haus oder andere Gebäude, und habt Ihr dieselben gegen Feuer schon versichert?

Wenn nicht, dann spendet Euch an die altbekannte Firma

Anderson, Luney & Co.

2007 South Railway Straße, Grundstücksverwalter, Feuer-, Unfall- und Lebens-Versicherungs-Agenten. Fragt nach dem deutschsprechenden Agenten Bergmann.

Unser Prinzip

ist dem Käufer zu helfen, sein Geld am vorteilhaftesten anzulegen.

Wir kaufen und verkaufen Ländereien und Stadtgrund-eigentum.

Herr E. Kiesel ist unser spezieller deutscher Vertreter und leitet unsere deutsche Geschäfts-Abteilung.

Northwest Canada Lands Limited

1721 Scarth-Strasse Regina, Sask.

Mächte, welchen die Absicht zugesprochen worden ist, daß sie in den unruhigen chinesischen Gewässern zum eigenen Vorteil fischen wollen, haben die Infimiation prompt in Abrede gestellt, aber es wird hier anerkannt, daß die Interventions-Gefahr stetig im Zunehmen begriffen ist, je länger die Revolution andauert.

Deutschland sieht, wie gesagt werden darf, die Möglichkeit geordneten Vorgehens, entweder seitens einer einzelnen Macht oder einer Gruppe von Mächten, nicht mit günstigen Augen an. Seine Erwägungen gegen einen solchen Kurs sind klar. Deutschland ist überzeugt, daß das Vorhandensein einer Verpflichtung seitens der Mächte, nur gemeinsam in China vorzugehen, jede Notwendigkeit aktiven Einschreitens verhindern könnte, bevor nicht die Mächte ihren Vorteil in Bezug auf Shanghai das nötige Gewicht gaben. Es ist nicht ermittel, ob ein solches Uebereinkommen den Mächten vorgezogen worden ist.

Die Möglichkeit, daß Deutschland und die Vereinigten Staaten in ihrer ernaltlichen Politik, mit Rücksicht auf die Gefahr eines allgemeinen Krieges um die answärts liegenden Gebiete im Norden und Süden des chinesischen Reichs, gleiche Wege gehen, ist von Personen, welche mit den dortigen Verhältnissen vertraut sind, erwünscht worden. Aber Erfundigungen, welche heute im Auswärtigen Amt eingelesen wurden, führten zu einer Antwort, welche erhebt läßt, daß auf diesen Gedanken man dort noch nicht eingegangen ist.

Verstimmung vorüber.

Wien, 5. Februar. — Nicht geringes Aufsehen erregt namentlich in politischen Kreisen ein Bericht, welchen der russische Großfürst Andreas Alexandrowitsch dem Kaiser Franz Joseph abgibt. Der Großfürst befand sich auf der Heimreise von Sofia, wo er Gast des Königs der Bulgaren gewesen ist.

Es ist das erste Mal, daß ein Angehöriger des Hofes in St. Petersburg seit der durch die bosnische Krise verursachten Verstimmung hier zur offiziellen Botschaft erschienen ist. Man erblickt darin den dünnsten Beweis, daß die normalen Beziehungen zwischen den beiden Ländern wiederhergestellt sind, und fahrt die Befürchtung auf, daß dadurch vor aller Welt die Falschheit der Wiederannäherung bestätigt werden soll.

Kirchliche Nachrichten.

Regina:

St. Mary's Kirche (römisch-katholisch). Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9½ und Nachmittags 4 Uhr Andacht. Gottesdienst jeden Sonntag Gottesdienst in Goldblatt abgehalten.

Am 17. Februar wird Gottesdienst in Kongregation abgehalten.

Ev. Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde (Ohio Synode). Pastor Dr. J. 1948 Ottawa Str.

Gottesdienste Morgens 10½ Uhr und Abends 7½ Uhr. — Sonntagschule 10½ Uhr. — Konfirmanden-Unterricht 10½ Uhr Nachmittags und 10½ Uhr Mittwochs Abends.

Jedermann ist herzlich eingeladen, die Gottesdienste zu besuchen und die Kinder in Sonntagsschule und Unterricht zu senden.

Gekauft wurden Freitag Abend, d. 9. Febr., Jacob Trudel, Sohn von Herrn und Frau Johann Trudel; Sonntag, den 11. Febr., Albert Johann Beckmann, Sohn von Herrn u. Frau Otto Beckmann.

Aufgenommen wurden die Herren Franz Weh und Otto Beckmann.

Ev. Luth. Gnadenkirche unangehöriger Angereicherter Konfession zu Regina.

Jeden Sonntag Vormittags 10½ Uhr und Abends 7½ Uhr Gottesdienst in der ev. luth. Gnadenkirche, Winnipeg Straße, zwischen 11. und 12. Avenue.

Jeden Sonntag Nachmittags 2 Uhr Sonntagsschule in der Kirche. Jeden Sonntag Nachmittags 3 Uhr Singstunde „Verherrlichung der Jugend“ ebenfalls.

Jeden Sonnabend, Morgens 9½ Uhr, Gemeindegule in der Kirche. Konfirmanden-Unterricht Dienstag 5 Uhr und Sonnabend 2 Uhr Nachmittags.

C. Herrmann, Ev. luth. Pastor, Winnipeg Str. 1747.

Marktbericht vom 13. Februar.

Die in Winnipeg am Dienstag gezeigten Marktpreise waren folgende:

No. 1 Northern	98½c
No. 2 Northern	95½c
No. 3 Northern	90½c
No. 4	83½c
No. 5	73½c
No. 6	63½c
Futter	58½c
Safer:	
No. 2	41½c
Flach:	
No. 1 R. W.	\$1.93

Reginaer Produktmarkt.

Kälber, lbd. per Pfd.	6c
„ gefchl. per Pfd.	11c
Schweine, lbd. per Pfd.	8c
„ gefchl. per Pfd.	10—11c
Hühner, lbd. per Pfd.	2c
„ gefchl. per Pfd.	5c
Junge Enten, lbd. per Pfd.	3½c
„ gefchl. per Pfd.	8c
Schafe, gefchl. per Pfd.	11c
Gänse und Gänse per Pfd.	15c
Enten, per Pfd.	15c
Turken, per Pfd.	22c
Kartoffeln, per Bushel	90c
Butter, per Pfd.	28c
Eier, per Duzend	35c

Alle Sorten

Religiöser Artikel

Nur bei **Niederstadt's.**

Ecke 12. und Halifax-Str., Regina. Phone 790.

Wir zahlen die höchsten Preise für Butter und Eier.

Rudolf Bittner

Deutscher Fleischer und Würstmacher

1530 Tenth Av. Rorgang Block

Etwas frisches Fleisch und gute deutsche Würst.

77 Wäpige Preiß. Frische Butter und Eier am Lager.

Stets großer Vorrat von **Frischer Wurst** und **Fleischwaren**, Kolonialwaren, Mehl, u. s. w. **Fried. Michel Co.** 1701 Toronto-Str., Ecke 10. Ave.

Kaufen Sie Ihre **Weine** und

*** Ciföre**

* von uns *

Stets großes Lager der besten Weine und Ciföre.

Unsere Aue Whiskies, Malt- und Scotch Whiskies, Cognac und Rum u. s. w. sind ungefährt und hinsichtlich Qualität unübertreffbar.

Ausgezeichnete Vertreter in Saskatchewan für die berühmten **A. C. Meukow und Chas. Leroire Cognacs.**

Veruchen Sie unsere Canadianischen Weintrauben-Weine.

Qualität in jeder Hinsicht ist unser Motto.

Schreiben Sie um eine Preisliste. Postaufträge werden schnell und prompt erledigt.

Julius Mueller

Phone 1708 Regina, Sask.

Adresse: Ecke Toronto-Str. und 10. Ave.

'Three Star'

LIQUOR STORE En Gros und En Detail

1712 Scarth-Strasse, Regina. Phone 1314

E. Foret, Inhaber.

ehemals Besitzer des Standard Hotel, Francis.

Wir haben soeben ein neues Geschäft für Weine, Spirituosen und Biere eröffnet und ersuchen unsere vielen Freunde um Ihre geschätzte Kundschaft.

Wir machen eine Spezialität aus dem Verkauf der besten Marken von

Amerikanischem Bier: Budweiser, Pabst, Blue Ribbon, Schlitz und Pat Blaz.

Diese Biere sind mit Recht als die feinsten Brauereiprodukte dieses Kontinents berühmt.

Entschließen Sie sich schnell

und kaufen Sie welche von den guten, billigen Plätzen im Osten, welche wir Ihnen zum Verkauf anbieten:

Auf der Winnipeg-Str., Block 355, Platz 36, \$1300.00; neues Haus, leichte Bedingungen.

Broders Annex, Block 28, Platz 3.

An St. John-Strasse, Block 291, Platz 10-11-12. Eine gute Gelegenheit für \$5500.00, leichte Bedingungen.

Auf der Toronto-Strasse, Block 293, Platz 11-12; ein guter Kauf auf sehr leichte Bedingungen.

Block 29, Platz 18, Broders Annex, heute für \$350.

Eastern Annex, Block 9, Platz 19-20; eine gute Ecke für nur \$800, leichte Bedingungen.

Wir haben gutes Farmland, welches wir gegen Städteigentum vertauschen.

Ehman Land Co. Victoria Hotel.

Bücher, Zeitschriften, Papierhandlung.

Der Palm Room Book Shop hat immer ein volles Lager von Büchern, Bibeln, Gebet- und Gesangbüchern und Rosenkränzen.

Ebenso auch eine gute Leihbibliothek, Schreibmaterialien und Geschäftspapiere.

Bestellungen auf deutsche Bücher werden entgegengenommen.

Palm Room Book Shop

Elizabeth W. Eymann, Eigentümerin

Masonic Temple (unten) Ecke Cornwall Str. und 11te Ave.